



Antwort zur Anfrage Nr. 0662/2021 der Parteien im Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim betreffend
**Anfrage zur Überbauung eines Radverbindungsweges im neuen Hechtsheimer
Gewerbegebietes am Messegelände (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, ÖDP, FW)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die bisher genutzte tradierte Wegeverbindung hat sich in der Vergangenheit aus dem alltäglichen Radfahrerverhalten und der freien Nutzbarkeit der un bebauten Fläche ergeben. Daraus entstand in den letzten Jahren die benannte Wegebeziehung, die sich ungeachtet der öffentlich gewidmeten und privaten Flächen entwickelt hatte. Diese unbefestigte Fläche lag jedoch auf nicht öffentlichem Gelände, dessen Flurstücke mit Beschluss des Bebauungsplans "Wirtschaftspark Mainz - Süd (He 116)" im Jahr 2005 parzelliert und zu großen Teilen verkauft wurden. Da die Fläche nun vom Grundstückseigentümer bebaut wurde, ist nun im Gegensatz zu vorher auch erkennbar, dass über den Wirtschaftsweg westlich des Gewerbegebietes keine direkte Anbindung für den Radverkehr und Fußverkehr öffentlich nutzbar vorhanden ist. Die Erschließung für den Radverkehr von Norden ist über den an der Ludwig-Erhard-Straße ausgebauten Geh- und Radweg mit Anschluss an die Barcelona-Allee gut möglich. Die Erschließung für den Radverkehr von Süden ist über ausgebauten Wirtschaftswege und den parallel zur Rheinhessenstraße ausgebauten Geh- und Radweg mit Anschluss am Knotenpunkt Rheinhessenstraße / Ludwig-Erhard-Straße / Florenz-Allee gegeben.

Seitens des Stadtplanungsamtes wird die Wiederherstellung der Wegeverbindung wie ehemals möglich über einen Anschluss von dem Wirtschaftsweg "Diebespfad", westlich des Gewerbegebietes, geprüft. Diese Prüfung benötigt jedoch noch etwas Zeit.

Mainz, 14.09.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete